



Leben retten weltweit

Insulin zum Leben
Deutschland

Ministerio de Salud y Previsión

Die Philosophie des Projektes

Leben retten in Entwicklungsländern mit dem, was in unserer Überflussesgesellschaft nicht mehr benötigt wird: Insulin und Hilfsmittel, die z. B. durch Therapieumstellung entbehrlich geworden sind.
Mit Geldspenden wird der teure, aber lebenswichtige Transport von Insulin und Hilfsmitteln an bedürftige Menschen finanziert.
Versand und gezielter Einsatz sind streng kontrolliert, um Missbrauch auszuschließen!

So können Sie helfen

Haben Sie Insulin oder neuwertige Hilfsmittel, welche Sie nicht mehr benötigen?

- Insulin: verschlossene Patronen, Durchstechflaschen und Einmalpens
- Teststreifen zu allen Blutzuckermessgeräten
- Pennadeln, Einmalspritzen U100, Lanzetten, **keine** Blutzuckermessgeräte und Stechhilfen

Bitte nur in Originalverpackungen und mindestens noch 4 Monate haltbar.

www.insulin-zum-leben.de

Schicken Sie Insulin und Hilfsmittel bitte freigemacht an das Insulinlager:
Insulin zum Leben
c/o Biokanol Pharma GmbH
Kehler Straße 7
76437 Rastatt

Ihr magischer Euro - jeder Euro zählt



Wollen Sie Geld spenden?

BdKJ e.V. "Insulin zum Leben"
Bankverbindung: Volksbank Hameln-Stadthagen eG
BLZ 254 621 60, Konto-Nr. 670 320 801
Der BdKJ ist berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Haben Sie Fragen an die Projektbeauftragte?

Heidrun Schmidt-Schmiedebach
Telefon: 07222 200972
Fax: 07222 17629
E-Mail: heidi.schmidt-schmiedebach@gmx.de
www.insulin-zum-leben.de

Leben retten weltweit

Insulin zum Leben
Deutschland

ist ein Hilfsprojekt der Interessengemeinschaft Deutscher Diabetiker Bund e.V. (DDB) und Bund diabetischer Kinder und Jugendlicher e.V. (BdKJ) und deutscher Partner im globalen Netzwerk Insulin for Life.
Insulin zum Leben sammelt nicht mehr benötigtes, haltbares, ungeöffnetes Insulin, Teststreifen und andere Hilfsmittel und verschickt diese weltweit an Hilfe suchende Ärzte und anerkannte Diabetesorganisationen.

Geldspenden ermöglichen den teuren Transport per Luftpost.





70 % des weltweit hergestellten Insulins werden von 30 % der Weltbevölkerung verbraucht: ein Überlebenskampf von Insulinflasche zu Insulinflasche für die verbleibende Bevölkerung.

Hilfe weltweit

Bisher gibt es weltweit 8 Zentren, die Insulin und Hilfsmittel sammeln und verschicken.

Kontinuierliche Hilfe

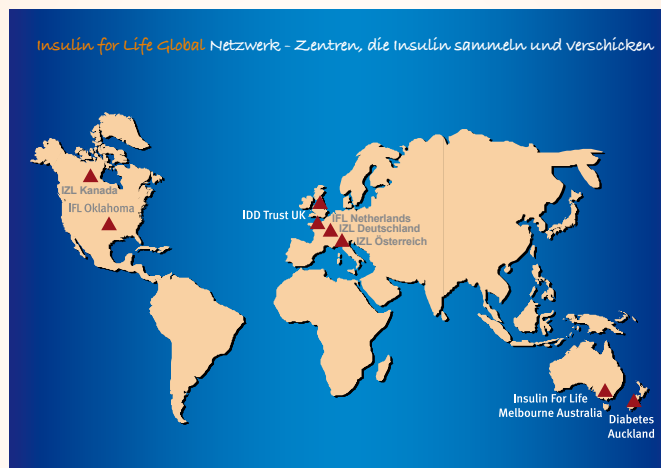
Das Insulin-for-Life-Netzwerk verfolgt zwei Ziele:

- Kontinuierliche Hilfe an verlässliche Partner
- Schnelle Hilfe bei Katastrophen, wie dem Tsunami in Südostasien

Seit 1986 gingen Hilfssendungen in mehr als 60 Länder.

Insulin ist lebensnotwendig - aber teuer

- Eine Insulinflasche kostet in armen Ländern oft mehr als 50 % eines durchschnittlichen Monatseinkommens.
- Blutzuckermessung ist Luxus.
- Krankenversicherungen und Subventionen gibt es meist nicht.
- Erkrankt in einer kinderreichen Familie ein Kind, müssen die Eltern dieses Kind oft sterben lassen.
- Selbst wenn ein Diabetiker eine Ampulle Insulin besitzt, versucht er, damit auszukommen, so lange es geht. Dies führt oft zu schweren Folgeschäden wie schmerzhafte Neuropathie, Amputationen, Erblindung und Nierenversagen.



Kein haltbares Insulin auf den Müll!



Solange es Menschen auf der Welt gibt, die aus Mangel an Insulin sterben müssen, darf kein haltbares Insulin mehr weggeworfen werden. Alle Menschen, die mit Diabetikern zu tun haben, sollten von der Existenz von **Insulin zum Leben** wissen und auf das Projekt hinweisen.

Heidrun Schmidt-Schmiedebach
Projektleiterin *Insulin zum Leben*

